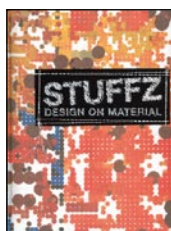




Die Mimobot-USB-Sticks ([www.mimoco.com](http://www.mimoco.com)) werden mit Animationen, Musik oder Spielen ausgeliefert und sind begehrte Sammlerstücke. Diese Exemplare gestaltete Yahid Rodriguez. Rechts: der flexible Stuhl Skede von Tunto Design aus Finnland



■ **„Stuffz“.** Ein Buch mit einem aufwendigen Cover aus Stoff mit gesticktem Titel kommt natürlich aus Asien, nämlich von der Agentur BigBrosWorkshop aus Kuala Lumpur, die durch ihr Bookzine „Territöry“ international bekannt wurde. In „Stuffz“ zeigen die malaysischen Gestalter jenseits von Papier

und Screen entstandene Arbeiten von Grafik-Designern und auch Kreationen von Produktdesignern, die grafisch anmuten. Sie stellen knapp 60 internationale Studios vor – und die dort entworfenen Taschen, Schuhe, T-Shirts, Fassaden, Interieurs, Tapeten, Möbel, Tassen, Teller, Skateboards, iPod-, Play-Station-

Portable, Computer- und Handy-Skins, Zifferblätter, Pissoirs, Rollkoffer, Briefkästen, Pralinen, Flip-Flops, Sonnenbrillen und so fort.  
→ BigBrosWorkshop: *Stuffz. Design on Material.* Corte Madera, Kalifornien (Gingko Press) 2009, 374 Seiten. 45 Euro. ISBN 978-1-58423-311-4



■ **„War Comics“.** Fantastische Abenteuer für kleine und große Jungs, echte Kriegspropaganda, hoch emotionale Verarbeitung traumatischer Erlebnisse oder beinahe schon journalistische Aufklärung – das Genre Kriegcomic ist enorm vielfältig. Das kenntnisreiche Buch von Mike Conroy, Chefredakteur des Magazins „Comics International“, fächert all diese Facetten auf.

Comics, das aber nicht gut ankam, da das propagandistische Dokudrama alles andere als „true“ war. Es scheint ohnehin so, als stürben kriegsverherrlichende Comics aus – Kriegsfantasien lebt man heute im Computerspiel aus.  
→ Mike Conroy: *War Comics: A Graphic History.* Lewes, East Sussex (Ilex Press) 2009, 192 Seiten. 17,99 Pfund. ISBN 978-1905814473



Es geht von den Weltkriegen über Korea und Vietnam bis hin zu aktuellen Konflikten in Palästina, Bosnien und Irak. „Combat Zone. True Tales of GIs in Iraq“ hieß ein Machwerk von Marvel

**Der auf martialische Motive spezialisierte kroatische Zeichner Esad Ribic malte das Cover für Marvels Irak-Propaganda-Comic „Combat Zone“**



■ **„Packaging Design“.** Von der niederländischen Heimat bis Brasilien und China hat der Marken- und Packaging-Spezialist Edwin Visser (<http://sogooddesign.nl/>), in 22 Ländern Supermärkte

erkundet und dort nicht unbedingt die schicksten Verpackungen ausgewählt, sondern – entsprechend dem Buchuntertitel „A Cultural Sign“ – das, was ihm typisch und interessant erschien.

Moderne Produkte wie thailändischer grüner Tee mit Collagenbeigabe für eine straffe Haut sind ebenso zu sehen wie Markenklassiker, die heutzutage ja oft längst ausländischen Konzernen gehören. Auch lokale Varianten oder dreiste Kopien internationaler Marken wie Knorr oder Mars zeigt das Buch. Fazit: Trotz Globalisierung der Lebensmittelindustrie sind lokale Eigenheiten noch nicht eingebettet.  
→ Edwin Visser: *Packaging Design: A Cultural Sign.* Barcelona (Index Books) 2009, 232 Seiten. 25 Euro. ISBN 978-84-92643-06-6

Moderner Soft-drink aus Marokko, US-Markenklassiker Airborne gegen Erkältung

